

STEIN GEMEINSAM GESTALTEN



GRÜNE WÄHLEN!





LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

die Herausforderungen sind groß: gesellschaftliche Spaltung, steigende Kosten, Klimawandel und die Frage, wie wir unsere Stadt lebenswert für kommende Generationen gestalten. Doch wir sehen darin vor allem eine Chance – eine Chance, gemeinsam anzupacken und Stein zu einer Stadt zu machen, die Zukunft nicht nur verwaltet, sondern gestaltet.

Wir wollen eine Politik, die zuhört, verbindet und handelt. Eine Politik, die nicht hinter verschlossenen Türen stattfindet, sondern mitten in der Gesellschaft. Wir setzen auf Transparenz, Beteiligung und den Mut, neue Wege zu gehen. Für mehr Lebensqualität, für eine starke Gemeinschaft und für eine nachhaltige Entwicklung, die allen zugutekommt.

Unsere Vision ist klar: Stein soll eine Stadt sein, in der Menschen gerne leben, arbeiten und sich begegnen. Mit grünen Plätzen statt Betonwüsten, mit sicheren Wegen für Kinder, mit einer Wirtschaft, die regional denkt und digital handelt. Mit einer Verwaltung, die bürgernah und modern ist. Und mit Projekten, die nicht nur heute wirken, sondern auch morgen Bestand haben.

*Eure
Inka Schönenfelder & Christian Weber*



1 INKA SCHÖNFELEDER

24 Jahre alt
lebt in Deutenbach
Studentin d. Sozialmanagements

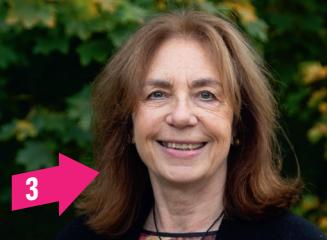
„Ich möchte Stein zukunfts-fähig und lebenswert gestalten: Bessere Vereinbarkeit von ÖPNV, Rad und Auto, damit Mobilität für alle funktioniert, digitale Prozesse im Rathaus sowie starke Kindergärten und Schulen für beste Chancen für jedes Kind.“



2 CHRISTIAN WEBER

45 Jahre alt
lebt in Sichersdorf
Softwarearchitekt, Stadtrat

„Mein Ziel ist eine moderne, transparente und nachhaltige Stadtpolitik. Wir brauchen klare Prioritäten, längerfristige Pläne und Professionalität bei deren Umsetzung. So vermeiden wir unnötige Ausgaben und schaffen Raum für das, was wirklich zählt.“



3 HELGA RIEDL

63 Jahre alt
lebt in Unterweiherbuch
Politikwissenschaftlerin

„Auf keiner Ebene ist die Politik so direkt erlebbar wie in der Kommunalpolitik. Deshalb sind Glaubwürdigkeit, Mut und Verantwortung die Leitlinien meines politischen Handelns.“



4 DIETMAR OEDER

63 Jahre alt
lebt im Fabergut
Außendiensttechniker, Stadtrat

„Umwelt ist nicht alles, aber ohne Umwelt ist alles nichts - so lautet mein Leitspruch im Leben und deshalb engagiere ich mich für Grüne Politik. Unsere Wirtschaft, unser Sozialleben, unsere Freizeit setzen immer eines voraus: Eine intakte Umwelt! Umwelt FIRST!“



5 VERENA BOGATZ

35 Jahre alt
lebt in Alt-Stein
Sozialpädagogin

„Für mehr Radwege, sichere Fußwege, ein starkes Miteinander und eine nachhaltige Stadt! Als Sozialpädagogin an einer Schule und zweifache Mutter setze ich mich besonders für Kinder und Jugendliche ein – und für Ideen wie Tauschangebote statt Wegwerfen.“



6 ALEXANDER LUTHER

33 Jahre alt
lebt in Deutenbach
Student d. Geographie

„Stein ist mit seiner Vereinsstruktur eine gesunde Stadt und so soll es bleiben. Mein Ziel ist die Förderung des Miteinanders und des guten Zusammenlebens. Stein für und Stein mit allen.“



7 CHRISTINE KROCKENBERGER

68 Jahre alt
lebt in Deutenbach
Diplompädagogin

„Zukunft zu gestalten, heißt für mich, mit der Natur und den vorhandenen Ressourcen nachhaltig und respektvoll umzugehen. Ich setze mich für eine transparente Politik ein, die unsere Demokratie und Freiheit schützt. Stein - ein Ort der lebendigen Vielfalt.“



8 DAVID GRÜNKIE

45 Jahre alt
lebt in Deutenbach
Projektleiter für Digitalisierung

„In Stein brauchen wir mehr Betreuung für Kinder und bessere Unterstützung für Schüler. Gleichzeitig gibt es viele Möglichkeiten, unsere Stadt digital besser zu machen. Wenn wir diese Chancen nutzen, sparen wir Zeit und Geld – und können dieses in unsere Kinder investieren.“



9 URTE STRAUSS

59 Jahre alt
lebt in Deutenbach
Lebensmitteltechnologin

„Ich setze mich dafür ein, dass Stein barrierefrei und inklusiv wird – in allen Lebensbereichen. Menschen mit Behinderungen und vulnerable Gruppen verdienen gleiche Chancen, echte Teilhabe und Respekt.“



10 KLAUS KROCKENBERGER

73 Jahre alt
lebt in Deutenbach
Entwicklungsingenieur

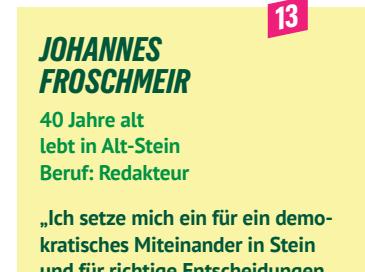
„Alternative Energien helfen den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Der Ausbau der Speicher ist dringend erforderlich, um die Phasen der ‚Dunkelflaute‘ zu überbrücken. Hier müssen die Stadtwerke aktiv werden. Auch die Ladeinfrastruktur für E-Autos muss ausgebaut werden.“



11 ANDREAS VÆRST

68 Jahre alt,
lebt im Fabergut
Volljurist und Mediator

„Mir geht es um eine Politik, die heute hilft, aber nicht die nächste Generation belastet. Darum, vorn zu sein: offen für Neues und mutig, neue Wege zu gehen.“



12 JOHANNES FROSCHMEIR

40 Jahre alt
lebt in Alt-Stein
Beruf: Redakteur

„Ich setze mich ein für ein demokratisches Miteinander in Stein und für richtige Entscheidungen für die Zukunft anstatt bequemer Entscheidungen für heute.“



13 HUBERT STRAUSS

70 Jahre alt
lebt in Deutenbach
Lebensmitteltechnologe, Dritter Bürgermeister, Stadtrat

„Ich bleibe engagiert, um Stein nachhaltig und verantwortungsvoll weiterzuentwickeln – für kommende Generationen.“

GEMEINSAM GESTALTEN. DEMOKRATIE STÄRKEN.



MITGESTALTEN

Politik funktioniert nur, wenn Menschen gehört werden. Wir setzen auf Transparenz, echte Beteiligung und Dialog auf Augenhöhe. Unser Ziel: Formate schaffen, die alle Generationen aktiv einbinden und den Austausch in unserer Stadt fördern.

Digitale Bürgerbeteiligung

Wir führen eine digitale Bürgerbeteiligungsplattform ein. Nach dem Vorbild von Barcelona und Frankfurt können alle Steiner*innen Ideen einreichen, über Projekte abstimmen und den Fortschritt kommunaler Vorhaben verfolgen. Ob Spielplatzsanierung, neue Radwege oder

Kulturangebote: Die Plattform wird zum zentralen Ort für moderne Mitbestimmung.

Kinderversammlungen

Kinder sollen erleben, dass ihre Meinung zählt. Deshalb führen wir regelmäßige Kinderversammlungen ein, bei denen Stadträt*innen und der Bürgermeister kommunale Themen kindgerecht erklären. Kinder stellen Fragen, bringen eigene Ideen ein und lernen, wie Demokratie funktioniert. So fördern wir frühe politische Bildung und stärken das Engagement der Jüngsten.

NACHHALTIGKEIT

Die Hitzesommer der letzten Jahre zeigen: Stein braucht dringend mehr Grün, mehr Schatten und mehr Lebensqualität. Wir setzen auf Lösungen, die schnell wirken und unser Stadtclima langfristig verbessern – statt versiegelter Flächen und überhitzter Plätze schaffen wir grüne Oasen für alle. Wir begrünen systematisch Fassaden und Dächer städtischer Gebäude. Außerdem verwandeln wir den Forums-Vorplatz und den Mecklenburger Platz in grüne, schattige Aufenthaltsorte. Pflanzenflächen senken Temperaturen, filtern Feinstaub und schaffen wertvolle Lebensräume für Insekten.

Wasserspender

An zentralen Orten wie dem Mecklenburger Platz und dem Forums-Vorplatz installieren wir öffentliche Wasserspender. Kostenloses Trink-

wasser schützt an heißen Tagen die Gesundheit, reduziert Plastikmüll und ist ein einfacher Beitrag für Umwelt und Lebensqualität.

Tauschregale

Wir richten wetterschützte Tauschregale an gut sichtbaren, frequentierten Standorten ein. Hier können Bürger*innen Dekoartikel, Spielsachen, Kuscheltiere und andere Kleingegenstände tauschen. Das spart Ressourcen, vermeidet Müll und stärkt das Miteinander.

Bibliothek der Dinge

In der Stadtbibliothek entsteht eine „Bibliothek der Dinge“. Dort können Bürger*innen Werkzeuge, kleine Haushaltsgeräte und Alltagsgegenstände ausleihen: einfach, günstig und ressourcenschonend. So entlasten wir Haushalte und die Umwelt gleichermaßen.

NACHHALTIG LEBEN. KLIMA SCHÜTZEN.



VERKEHR

Wir gestalten den Verkehr in Stein sicherer, nachhaltiger und gerechter. Unser Ziel: moderne Infrastruktur, klare Regeln und Mobilitätsangebote, die alle Menschen unterstützen.

Kostenloser ÖPNV und Vorrang für Busse

Gegen die Überlastung der Hauptstraße hilft nur ein wirklich ansprechender ÖPNV, der viel genutzt wird. Deshalb machen wir den Nahverkehr im Stadtraum Stein kostenlos. Ohne Tickets und Barrieren wird Busfahren einfacher und attraktiver. Zusätzlich erhalten Busse systematisch Vorrang an Ampeln, damit die Fahrzeiten nach Nürnberg, Oberasbach und zurück spürbar kürzer werden.

Neuwerker Weg wird Schulstraße

Wir entwickeln den Neuwerker Weg zu einer vollwertigen Schulstraße. Durch bauliche Anpassungen, klare Verkehrsführung und

reduzierte Durchfahrt entsteht ein Umfeld, in dem sich Kinder auch ohne ihre Eltern sicher bewegen können, besonders vor Schulbeginn und nach Unterrichtsende.

Faire Parkregelungen vor Kitas und Schulen

Wir begrenzen das Parken vor Kitas und Schulen auf zwei Stunden. So verhindern wir Dauerparken durch Wohnmobile oder Wohnwagen. Die freiwerdenden Flächen erhöhen die Sicherheit, schaffen Übersichtlichkeit und stehen Eltern und Mitarbeitenden zuverlässig zur Verfügung.

Radwege

Wir entwickeln das Radwegenetz in Stein weiter. Kernstück ist ein in beiden Richtungen durchgängig befahrbarer Radweg entlang der Hauptstraße.

MENSCHEN BEWEGEN. ZIELE ERREICHEN.



WIRTSCHAFT STÄRKEN. WEITER DENKEN.



WIRTSCHAFT

Wir setzen auf eine Wirtschaftspolitik, die Klimaschutz, Digitalisierung und regionale Wertschöpfung verbindet. So machen wir Stein fit für die Zukunft und schaffen Chancen für alle.

Klimataler

Wir führen den Klimataler ein, der Bürgerinnen und Bürger für klimafreundliches Verhalten wie Radfahren, Energiesparen oder regionale Einkäufe belohnt. Dadurch werden aktiv nachhaltige Entscheidungen im Alltag gefördert und gleichzeitig die lokale Wirtschaft gestärkt. Klimaschutz wird sichtbar, motivierend und für alle erlebbar.

Digitalisierung der Verwaltung

Wir treiben die Digitalisierung der Verwaltung konsequent voran. Dienstleistungen sollen rund um die Uhr verfügbar sein – sicher, einfach, effizient und bürgerfreundlich. Das reduziert Bürokratie, entlastet Mitarbeitende und erhöht die Transparenz.

Leerstandskataster – Raum für Ideen

Wir erstellen ein Leerstandskataster, um ungenutzte Flächen zu aktivieren. So entstehen neue Möglichkeiten für Wohnraum, Co-Working, Kulturprojekte und Start-ups. Das stärkt die lokale Wirtschaft und belebt unsere Stadt.

Bürgerwindräder – Energie in Bürgerhand

Wir bauen Bürgerwindräder. So können sich Steiner*innen direkt an der Energiewende beteiligen. Das schafft Akzeptanz, stärkt Gemeinschaft und sorgt für zusätzliche Einnahmen im Haushalt.

Solidarische Landwirtschaft – regional und fair

Wir fördern die Einführung einer Solidarischen Landwirtschaft. Verbraucher*innen schließen feste Abnahmevereinbarungen mit lokalen Betrieben. Das sichert Einkommen, unterstützt ökologische Anbauformen, stärkt die regionale Wertschöpfung und leistet einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

STADT ENTWICKELN. ZUKUNFT GESTALTEN.



FRAUENWERK

Wir Grüne haben den teuren Kauf des Frauenwerkareals abgelehnt – ohne Konzept war das ein Risiko für die ganze Stadt. Heute gibt es erste Lichtblicke: Berufsfachschule und Technologietransferzentrum sind ein guter Anfang. Wir wollen mehr daraus machen! Unser Ziel: Ein innovativer Campus für Medizin-Informatik, Medizintechnik und Bildung. Forschung, Lehre und Wirtschaft sollen hier zusammenkommen – für neue Ideen, starke Unternehmen und sichere Arbeitsplätze. So entsteht Zukunft statt leerer Versprechen.

WEIHERSBERG

Das Projekt Weihersberg bietet die Chance, einen neuen, lebenswerten Stadtteil zu schaffen: mit bezahlbarem Wohnraum, Grünflächen und einem nachhaltigen Verkehrskonzept. Unser Anspruch: Ein Stadtteil, der allen nutzt – nicht nur Investoren. Hier können Familien, junge Menschen und Unternehmen ein Zuhause finden, das ökologisch und sozial überzeugt. Die Stadt hat bereits Millionen in den Kauf und die Planung investiert. Ein Rückzug ist rational nicht mehr möglich. Ein Scheitern wäre ein

finanzielles Desaster.

Wir Grüne sorgen für Transparenz und ein professionelles Projekt- und Risikomanagement. Wir machen den Weiherberg zu einem Gewinn für die ganze Stadt, nicht zu einer Belastung.

WALDSPORTPARK

Wir setzen auf echte Beteiligung statt Entscheidungen hinter verschlossenen Türen. Der Waldsportpark soll kein Gewerbegebiet werden – die schlechte Verkehrsanbindung macht das unsinnig. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickeln wir eine Lösung, die Natur und Freizeit verbindet für mehr Lebensqualität für alle.

SITZUNGSSAAL

Ein teurer Neubau für den Stadtrat? Nicht mit uns! Schulen und Sportanlagen haben Vorrang. Die Übergangslösung funktioniert und das bleibt so, bis Wichtigeres erledigt ist. Wir fordern: Verkauf oder Vermietung des ehemaligen Sparkassengebäudes, um Kosten zu senken. Unser Motto: Geld in Bildung, nicht in Prestigeprojekte.

AM 8. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

MIT DIESEM
KREUZ MACHST
DU ALLES RICHTIG

Jeder Wähler



Part

Bei den Kommunalwahlen in Bayern kann jede Wähler*in ihre Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidierende auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei kann sie einzelnen Bewerber*innen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Aber Vorsicht: Wer den Überblick verliert und zu viele Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.

BRIEFWAHL – SO GEHT'S

Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlberechtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder online oder persönlich im Wahlamt beantragen. Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus! Wählen, ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlschein rechtzeitig abzusenden: **Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden ausgezählt.**

FÜR STEIN IN DEN KREISTAG



DAVID
GRÜNICKE



DIETMAR
OEDER

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN OV Stein

info@gruene-stein.de
www.gruene-stein.de
@gruene.stein



CHRISTIAN

WEBER



IHR BÜRGERMEISTER FÜR STEIN

Liebe Steinerinnen und Steiner,

ich bin 45 Jahre alt, am Faberpark aufgewachsen und hier zur Schule gegangen. Seit zehn Jahren lebe ich mit meiner Frau und unseren beiden Kindern wieder in Stein. Beruflich baue ich seit über 15 Jahren Teams in großen Softwareprojekten auf und führe sie – mit klaren Zielen, Verantwortung und Vertrauen.

Meine Überzeugung: Probleme aussitzen hilft nicht. Wer Herausforderungen anerkennt und gemeinsam anpackt, kann viel bewegen. Ich will Stein positiv, nachhaltig und zukunftsorientiert entwickeln – für alle Generationen.

Dafür stehe ich:

- Mehr Demokratie, weniger Spaltung: Wir schaffen echte Mitgestaltungsmöglichkeiten für alle.

CHRISTIAN WEBER

45 Jahre alt

Softwarearchitekt

Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr
Elternbeirat

- Regionale Energie: für eine klimafreundliche Zukunft und Wertschöpfung vor Ort.
- Klimaanpassung mit Lebensqualität: Früh handeln, grüne Räume schaffen.
- Digitale Verwaltung: Schlanke Prozesse, mehr Bürgernähe.
- Moderne Führungskultur: Mitarbeitende im Rathaus stärken statt bremsen.
- Professionelles Projektmanagement: Klare Prioritäten, weniger Kosten, schnellere Umsetzung.

Ich bin kein Freund der lauten Töne – mir geht es um die Sache. Um Lösungen, nicht um Schlagzeilen.

Bitte schenkt mir Euer Vertrauen und Eure Stimme. Gemeinsam gestalten wir Stein.

Euer Christian Weber